

Vitamine und Spurenelemente bei altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)

Klinik für Augenheilkunde



Präparat	PreserVision AREDS 2 Formula	Prosan AMD extra	Lutax AMD	I-Caps AREDS 2 Alcon
Hersteller	Bausch und Lomb	Prosan	Santen	
Dosierung nach AREDS II- Empfehlung	2 Kapseln/Tag Empfohlene Tagesdosis	3 Kapseln/Tag Empfohlene Tagesdosis	3 Kapseln/Tag Empfohlene Tagesdosis	2 Kapseln/Tag Empfohlene Tagesdosis
Vitamin C 500 mg	500 mg	500 mg	500 mg	500mg
Vitamin E 400 I.E.	400 I.E.	400 I.E.	400 I.E.	400 I.E.
Zink 25 mg	80 mg	10 mg	25 mg	25 mg
Kupfer 2 mg	2 mg	1 mg	2 mg	2mg
Lutein 10 mg	10 mg	12 mg	12 mg	10mg
Zeaxanthin 2 mg	2 mg	2 mg	2 mg	2mg
Größe der Packung	120 Kapseln	90 Kapseln	90 Kapseln	60 Kapseln

Ärztlicher Ansprechpartner AREDS:

Prof. Dr. med. Florian Alten

Oberarzt, Sprechstunde für Netzhauterkrankungen

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T 0251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Vitamine und Spurenelemente

bei altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)
gemäß ARED-Studien

Vitamine und Spurenelemente bei altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) diagnostiziert. Diese Erkrankung betrifft die Stelle des schärfsten Sehens (Makula) und tritt in der Regel jenseits des 60. Lebensjahrs auf. Zunehmende Ablagerungen von Stoffwechselprodukten in bestimmten Schichten unter der Netzhaut, sog. „Drusen“, stehen am Anfang und verursachen in der Regel keine nennenswerte Beeinträchtigung des Sehens. Am Augenhintergrund fallen diese Drusen als unterschiedlich große, gelbliche Punkte auf.

In den Spätstadien dieser Erkrankung kann sich eine ‚trockene‘ oder ‚feuchte‘ Manifestation entwickeln. Bei der trockenen Spätform kommt es zu einem Verlust von Netzhautschichten im Bereich der Stelle des schärfsten Sehens (sog. ‚Atrophie‘). Eine feuchte Spätform ist durch das Wachstum neuer Gefäße (sog. ‚choroidale Neovaskularisationen‘) unter die Netzhaut gekennzeichnet. Ihr Augenarzt kann nach medikamentöser Erweiterung der Pupille den Augenhintergrund untersuchen und ggf. mittels einer Schichtaufnahme der Netzhaut (optische Kohärenztomographie) oder einer Gefäßdarstellung des hinteren Augenpols (Fluoreszenz-Angiographie) eine exakte Stadieneinteilung vornehmen.

Was kann man heute prophylaktisch anbieten, um das Risiko für eine Spätform zu reduzieren?

Zunächst besteht gegenwärtig kein Nachweis, dass die „prophylaktische“ Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln in der allgemeinen Bevölkerung das Risiko der Entstehung von AMD reduzieren könnte.

In einer groß angelegten Studie, der „Age-Related Eye Disease Study“ (AREDS I und II), wurden mehrere Tausend Patienten mit unterschiedlichen Formen der AMD im Verlauf über viele Jahre hinsichtlich der Wirkung einer Hochdosis von Vitamin-Präparaten untersucht. Auf den Resultaten dieser Studien basieren die gegenwärtigen Empfehlungen zur Einnahme von Vitamin- und Spurenelement-Ergänzungen bei der AMD. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wenn zahlreiche mittelgroße bis große Drusen in beiden Augen oder wenn in einem Auge bereits eine Spätform der AMD aufgetreten ist, kann mit der Vitamin-Supplementierung ein prophylaktischer Effekt beobachtet werden. Patienten mit normalen Altersveränderungen, lediglich einzelnen kleinen bis mittleren Drusen oder einer Spätform in beiden Augen profitieren hiervon nicht.

Die Inhaltsstoffe der AREDS I Studie waren 500 mg Vitamin C, 400 IE Vitamin E, 15 mg Beta-Carotin, 80 mg Zink und 2 mg Kupfer. Die AREDS II Studie zeigte, dass die Addition von Omega-3 Fettsäuren die Krankheitsentwicklung nicht positiv beeinflusst. Die Antioxidantien Lutein und Zeaxanthin zeigten ebenfalls keinen zusätzlichen Effekt auf den AMD Progress, erwiesen sich

jedoch sicherer gegenüber dem Beta-Carotin, welches möglicherweise einen nachteiligen Effekt bei Lungenerkrankungen haben könnte. Raucher sollten daher in jedem Falle Präparate ohne Beta-Karotin einnehmen, welches in älteren Zusammenstellungen noch enthalten sein kann. Insgesamt bestätigte die AREDS II Studie in bestimmten Patientengruppen die positiven Effekte der Nahrungsergänzung bei AMD und modifizierte die empfohlene Zusammensetzung wie folgt:

- Vitamin C 500 mg
- Vitamin E 400 I.E.
- Zink 25 mg
- Kupfer 2 mg
- Lutein 10 mg
- Zeaxanthin 2 mg

Es stehen eine Vielzahl von Präparaten zur Verfügung, die den aktuellen AREDS-Ergebnissen weitgehend Rechnung tragen. Eine Auswahl finden Sie auf der Rückseite.

Sprechstunde für Netzhauterkrankungen Anmeldung und Terminvergabe

T 0251 83-56017
augenklinik@ukmuenster.de

Klinik für Augenheilkunde
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D15
48149 Münster
www.augenklinikUKM.de